

FACE TO FACE

Das Lesen von Gesichtern – realer Personen oder in der Kunst – gehört zum Alltag. Dabei liegt den konstruierten Gesichtern immer ein Konzept zugrunde, das vom Auftraggeber und dessen kulturellen sowie sozialen Hintergrund bestimmt wurde. Bei diesem Konzept kann es sich um eine Gemengelage aus gestalterischen, semantischen und emotionalen Elementen handeln.

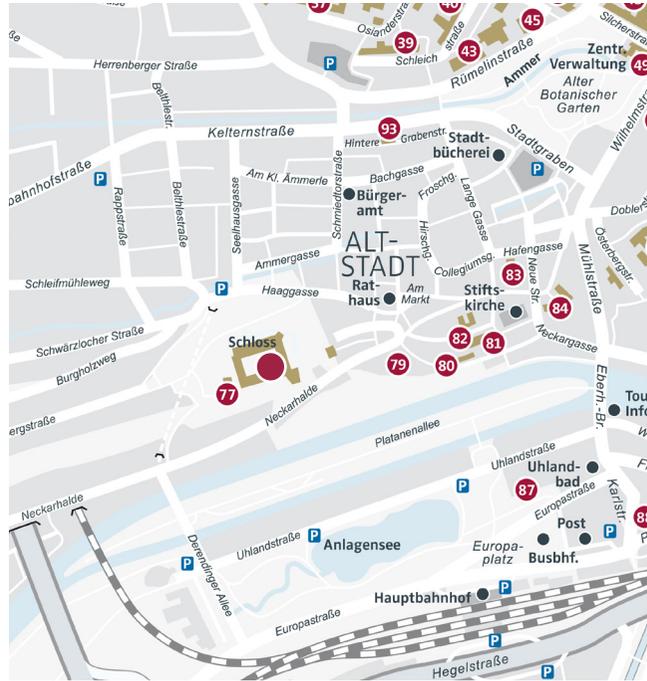
Ziel dieses interdisziplinären Workshops ist es, diese Konzepte sowie deren ästhetische, soziologische und kulturelle Einordnungen zu erfassen und zu interpretieren. Eine wichtige Rolle spielen dabei auch das verwendete Material – dessen Wert, Farbe und Qualität – und die Darstellung individualisierender Merkmale. Um Gesichtskonzepte innerhalb ihres eigenen kulturellen Rahmens verstehen zu können, kann die Analyse der Varianz zwischen regionalen, chronologischen und materiellen Konventionen, ebenso wie das Hinzuziehen literarischer Quellen und psychologischer Aspekte sich als zielführend erweisen.

Organisatorinnen

Molly Allen, MPhil (Columbia University, New York)

Verena Hoft, MA (Eberhard Karls Universität, Tübingen)

VERANSTALTUNGORT



Universität Tübingen

Institut für Klassische Archäologie
Hörsaal 165
Schloss Hohentübingen, Burgsteige 11 · 72070 Tübingen
Telefon +49 7071 29-78546 · Telefax +49 7071 29-5778
www.klassarch.uni-tuebingen.de

Finanziert durch das Zukunftskonzept der Universität Tübingen (Deutsche Forschungsgemeinschaft, ZUK 63) und den Deutschen Archäologen Verband e.V.



dArV
Deutscher Archäologen-Verband e.V.

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



FACE TO FACE
CONCEPTUALIZING THE FACE IN ART.
NEW PERSPECTIVES

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
Institut für Klassische Archäologie

Internationaler Workshop
13.–15. Januar 2017

FREITAG, 13. JANUAR

SEKTION: EMOTIONEN

- 15:00 Begrüßungsworte
Prof. Dr. Jürgen Leonhardt
(Dekan der Philosophischen Fakultät)
Dr. Sibel Vurgun
(Leiterin der Graduiertenakademie)
Prof. Dr. Thomas Schäfer
(Direktor des Instituts für Klassische
Archäologie)
- 15:30 Prof. Dr. Caterina Maderna (Heidelberg)
Vorbildliche Ruhe? - Die unbewegten
Gesichter der Götter
- 16:05 PD Dr. Jochen Griesbach (Würzburg)
Die Entdeckung der Gefühle: Das Gesicht als
Experimentierfeld in der spätarchaischen
Vasenmalerei
- 16:40 Kaffeepause
- 17:10 Christina Hanzen, MA (Frankfurt am Main)
Durch additive Gesichtskonstruktionen
Emotionen ausdrücken - eine Fallstudie
- 17:45 Molly Allen, MPhil (New York)
Color, Complexion and Covert Emotions in
Propertius' *Monobiblos*

ABENDVORTRAG

- 19:00 Prof. Dr. Ioannis Mylonopoulos (New York)
We didn't need dialogue! We had faces!
Emotions and facial expressions in Greek art
of the Archaic and Classical Periods
- 20:00 Empfang im Rittersaal des MUT
(Schloss Hohentübingen)

SAMSTAG, 14. JANUAR

SEKTION: ÄSTHETIK

- 09:00 Prof. Dr. Andreas Grüner (Erlangen)
Wirken oder bedeuten? Das menschliche
Gesicht als archäologisches Problem
- 09:55 Dr. Nadine Gräßler (Mainz)
"Verhülle nicht dein Gesicht vor mir..." -
Altägyptische Konzepte des Gesichts
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 Verena Hoft, MA (Tübingen)
Im Auge des Betrachters. Zur ästhetischen
Signifikanz des Auges in der Skulptur
- 11:35 Felix Henke (München)
„Schönster Teil eines Wesens“ und „Zeichen
der Seele“: Das Auge im Fokus antiker
Wahrnehmung
- 12:10 Annabel Bokern, MA (Frankfurt am Main)
Frontality Matters. Das Zu- und Abwenden
des Gesichts im römischen Porträt
- 12:45 Mittagsimbiss

SEKTION: SEMIOTIK

- 14:00 Dr. Martin Kovacs (Würzburg)
Porträt als Provokation – Transgressive
Bildniskonzepte in der Antike und ihre
Folgen
- 14:55 Dr. Bernhard Steinmann (Heidelberg)
Das Gesicht des Minos. Konzepte minoischer
„Porträt“-Köpfe zwischen Religion,
Herrscherideologie und künstlerischer
Konvention
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Fabiano Fiorello Di Bella, MA (Messina)
The Face of the POETA VATE. The Porticello
Head and the Role Portrait in Classical
Greece

SAMSTAG, 14. JANUAR

SEKTION: SEMIOTIK

- 16:35 Asja Müller, MA (Kiel)
Gesichter für die Ewigkeit. Körperkonzepte
und Porträtauffassung kaiserzeitlicher
Mumienmasken
- 17:10 Julian Schreyer, MA (Erlangen)
Serie und Varianz in der massenhaften
Reproduktion antiker Kaisergesichter. Zum
Verhältnis zwischen Gesichtskonzeption
und Kopierverständnis

SONNTAG, 15. JANUAR

SEKTION: GESICHTER IM KONTEXT

- 09:00 Dr. Meike Uhrig (Tübingen)
Faces in Cinema
- 09:55 Dr. Philipp Baas (Tübingen)
Gesichter als Spiegel des Charakters -
Theatermasken der neuen Komödie als
Spiel mit der Erwartung
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 Dr. Viktoria Räuchle (Wien)
Das Antlitz des Todes. Darstellungen von
Toten in der griechischen Antike
- 11:35 Prof. Dr. Johanna Fabricius (Berlin)
„Haupt-Sachen – Bildliche und sprachliche
Konzepte vom menschlichen Körper in
der griechischen und römischen Kultur“
- 12:30 Abschlussdiskussion
Prof. Dr. Richard Posamentir (Tübingen)
- 13:00 Mittagsimbiss